

Kiel, Friedrich

Christus Oratorium

Berlin [ca. 1874]

Slg.Her O 352

urn:nbn:de:bvb:12-bsb00060652-2

Copyright

Das Copyright für alle Webdokumente, insbesondere für Bilder, liegt bei der Bayerischen Staatsbibliothek. Eine Folgeverwertung von Webdokumenten ist nur mit Zustimmung der Bayerischen Staatsbibliothek bzw. des Autors möglich. Externe Links auf die Angebote sind ausdrücklich erwünscht. Eine unautorisierte Übernahme ganzer Seiten oder ganzer Beiträge oder Beitragsteile ist dagegen nicht zulässig. Für nicht-kommerzielle Ausbildungszwecke können einzelne Materialien kopiert werden, solange eindeutig die Urheberschaft der Autoren bzw. der Bayerischen Staatsbibliothek kenntlich gemacht wird.

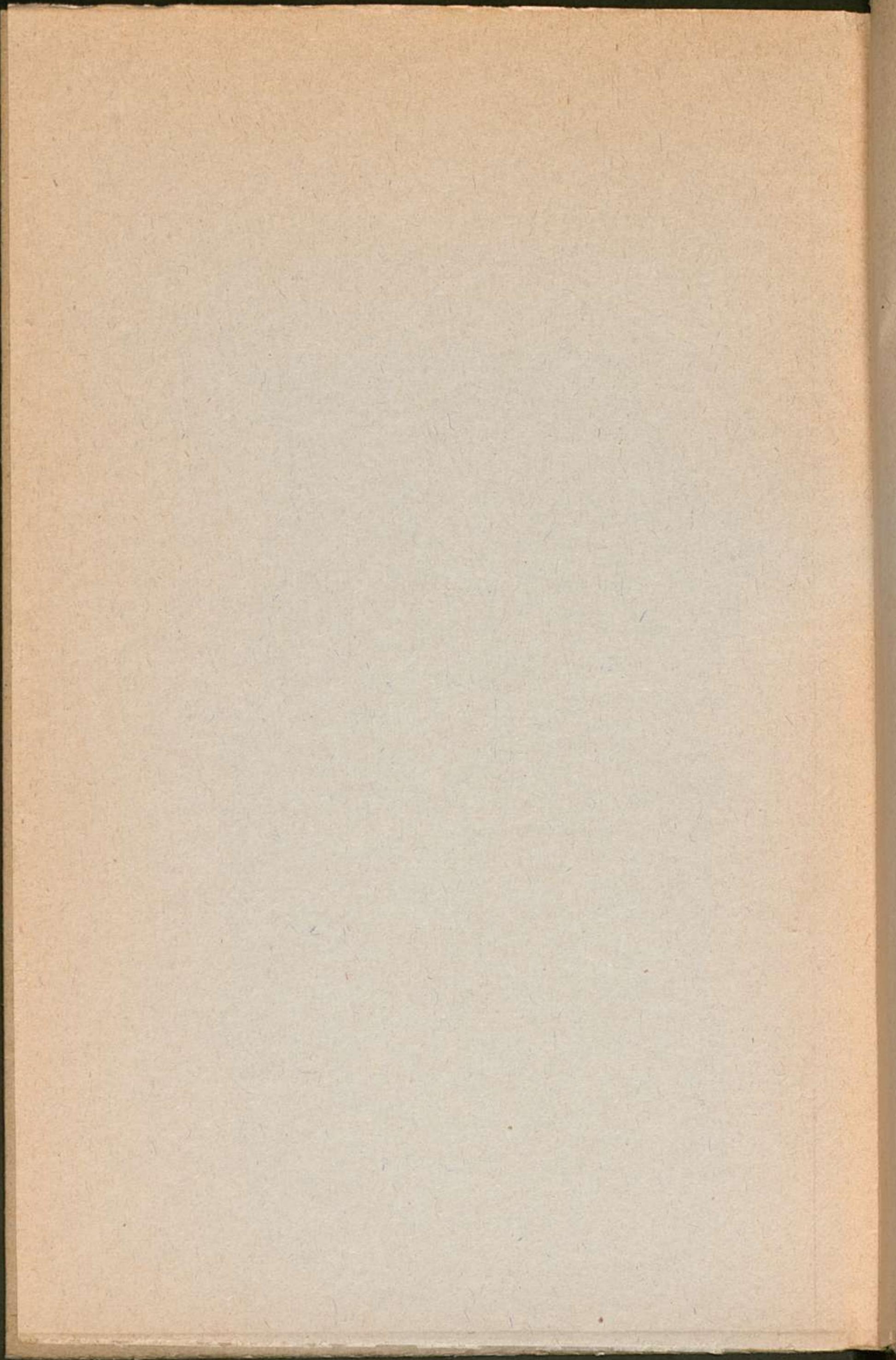
Eine Verwertung von urheberrechtlich geschützten Beiträgen und Abbildungen der auf den Servern der Bayerischen Staatsbibliothek befindlichen Daten, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Bayerischen Staatsbibliothek unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung in Datenbanken ohne Zustimmung der Bayerischen Staatsbibliothek unzulässig.

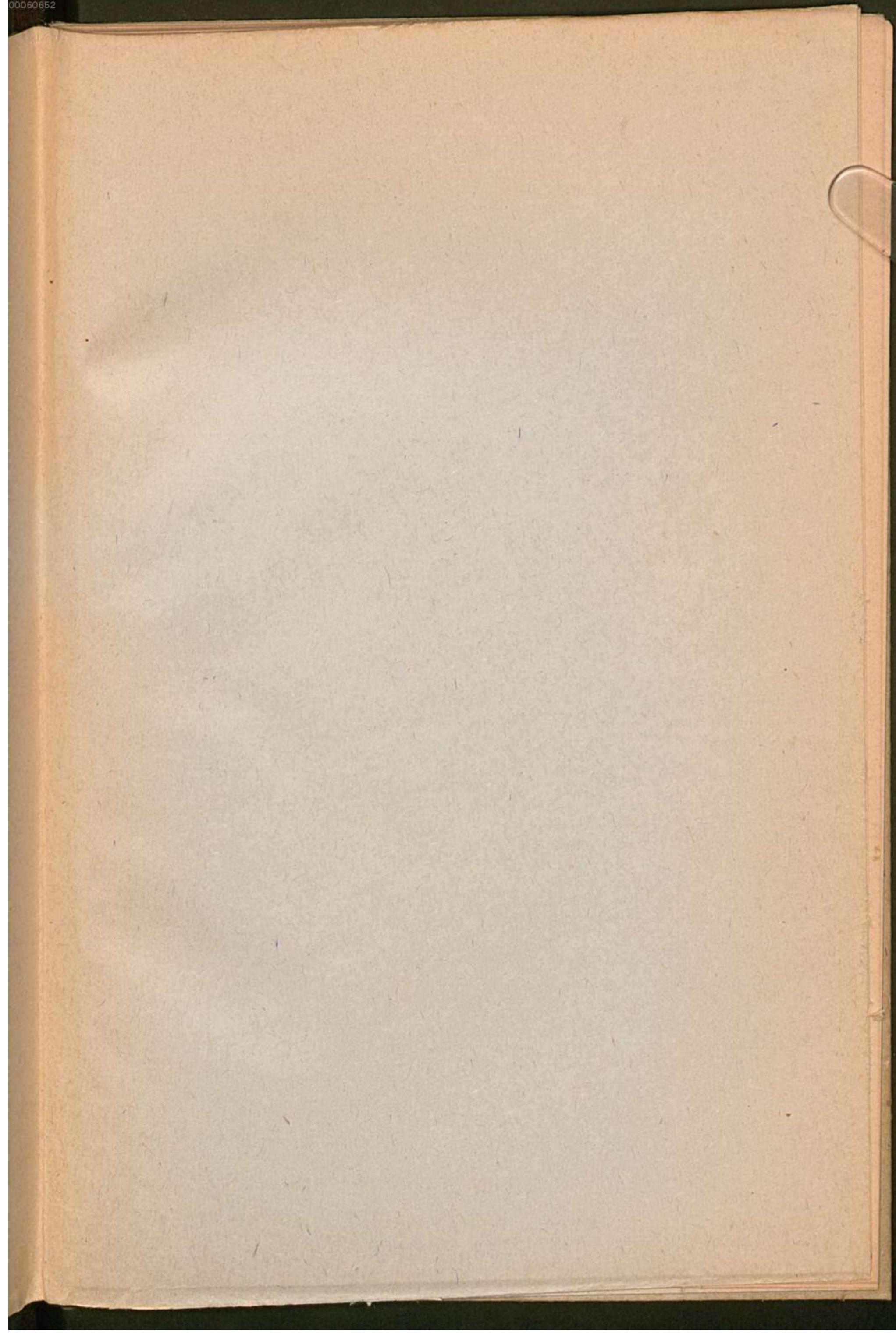
The Bayerische Staatsbibliothek (BSB) owns the copyright for all web documents, in particular for all images. Any further use of the web documents is subject to the approval of the Bayerische Staatsbibliothek and/or the author. External links to the offer of the BSB are expressly welcome. However, it is illegal to copy whole pages or complete articles or parts of articles without prior authorisation. Some individual materials may be copied for non-commercial educational purposes, provided that the authorship of the author(s) or of the Bayerische Staatsbibliothek is indicated unambiguously.

Unless provided otherwise by the copyright law, it is illegal and may be prosecuted as a punishable offence to use copyrighted articles and representations of the data stored on the servers of the Bayerische Staatsbibliothek, in particular by copying or disseminating them, without the prior written approval of the Bayerische Staatsbibliothek. It is in particular illegal to store or process any data in data systems without the approval of the Bayerische Staatsbibliothek.

⁹⁰
Slg. Her
352
0

[Blank white label]





Slg. Her 0 352

200.352

CHRISTUS.



Oratorium

VON

Friedrich Kiel.

Eigenthum der Verleger.

BERLIN
Leipziger Strasse No. 37
Unter den Linden No. 27.



POSEN
Wilhelms-Strasse No. 21
(Hôtel Mylius).

ED. BOTE & G. BOCK

Hof-Musikhandlung
I. I. M. M. des Königs und der Königin und Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Albrecht
von Preussen.



Christus (Bariton).

Pilatus (Tenor).

Hoherpriester (Bass).

Pharisäer (Bass).

Petrus (Bass).

Judas (Bass).

Eine Stimme (Tenor).

Thomas (Tenor).

Ein Knecht (Tenor).

Erster Uebelthäter (Tenor).

Zweiter Uebelthäter (tiefer Bass).

Eine Stimme (Mezzo-Sopran).

Die beiden Marieen (Mezzo-Sopran und Alt).

Eine Magd (Sopran).

Ein Engel (Sopran).

Chor.



I.

Christi Einzug in Jerusalem.

Sine Stimme.

Bereitet dem Herrn den Weg, macht auf dem Gefilde eine ebne Bahn unserm Gott. — Du Tochter Zion, freue dich sehr, und du Tochter Jerusalem, jauchze; siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter, und ein Helfer. Denn er selbst wird seine Heerde weiden und das Verlor'ne wieder suchen, und das Verirrete wiederbringen. —

Chor.

Hosianna; Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn! Friede sei im Himmel, und Ehre in der Höhe! —

Sine Stimme.

Das zerstoßene Rohr wird er nicht zerbrechen, und das glimmende Docht wird er nicht auslöschten. Und er wird auf diesem Berge das Hüllen wegthun, damit alle Völker verhüllet sind, und die Decke, damit alle Heiden zugedeckt sind. Denn er wird den Tod verschlingen ewiglich. Und der Herr wird die Thränen von allen Angesichtern abwischen, und wird aufheben die Schmach seines Volkes in allen Landen; denn der Herr hat es gesagt! —

Chor.

Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird, so werden wir sein wie Träumende. Dann wird unser Mund voll Lachens, und unsere Zunge voll Ruhmens sein. —

Wie lieblich sind auf den Bergen die Boten, die den Frieden verkündigen, die da sagen zu Zion: dein Gott ist König! —

Machet die Thore weit und die Thüren der Welt hoch, dass der König der Ehren einziehe. Wer ist der König der Ehren? Es ist der Herr stark und mächtig, der Herr Zebaoth, mächtig im Streit! —

Ein Pharisäer.

Hörst du auch, was diese sagen! Meister, strafe doch deine Jünger.

Christus.

Ich sage euch: Wo diese werden schweigen, so werden die Steine schreien. Habt ihr nie gelesen: Aus dem Munde der Unmündigen und Säuglinge hast du Lob zugerichtet. —

Chor.

Hosianna! — Singet dem Herrn ein neues Lied, sein Ruhm ist an der Welt Ende. —

* * *

Christus.

Wenn du es wüsstest, so würdest du auch bedenken zu dieser deiner Zeit, was zu deinem Frieden dienet. Aber nun ist es vor deinen Augen verborgen. Jerusalem, Jerusalem! die du tödtetest die Propheten, und steinigtest, die zu dir gesandt sind! Wie oft habe ich deine Kinder versammeln wollen, wie eine Henne versammelt ihre Küchlein unter ihre Flügel; und ihr habt nicht gewollt. Siehe, euer Haus soll euch wüste gelassen werden. —

Chor.

Unser Reigen ist in Wehklagen verkehret. Die Krone unsres Hauptes ist abgefallen. O wehe, dass wir so gesündigt haben! Darum ist unser Herz betrübt. —

Aber du, o Herr, verstössest nicht ewiglich, du betrübtest wohl, und erbarmest dich wieder nach deiner grossen Güte. —

* * *

Christi Abendmahl mit seinen Jüngern.

Christus.

Ihr wisset, dass nach zween Tagen Ostern wird; und des Menschen Sohn wird überantwortet werden, dass er gekreuziget werde. Gehet hin, bereitet uns das Osterlamm, auf dass wir es essen. Mich hat herzlich verlanget, dies Osterlamm mit euch zu essen, ehe denn ich leide. —

Chor.

Siehe, ich stehe vor der Thür, und klopfe an. So Jemand meine Stimme hören wird, und die Thür aufthun, zu dem werde ich eingehen und das Abendmahl mit ihm halten, und er mit mir. Selig sind, die zu dem Abendmahl des Lammes berufen sind. —

Christus.

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Einer unter euch wird mich verrathen. —

Jünger.

Herr, wer ist es? bin ichs? bin ichs? —

Christus.

Zwar des Menschen Sohn gehet hin, wie von ihm geschrieben steht; wehe aber dem Menschen, durch welchen des Menschen Sohn verrathen wird. Es wäre demselben Menschen besser, dass er nie geboren wäre. —

Judas.

Bin ichs? Rabbi!

Christus.

Du sagest es. Was du thun willst, das thue bald. —

Chor.

Wehe! Sie haben ein Bubenstück über mich beschlossen. Auch mein Freund, dem ich vertrauete, und der mein Brod ass, tritt mich unter die Füße. —

Christus.

In dieser Nacht werdet ihr euch Alle ärgern an mir. Denn es stehet geschrieben: Ich werde den Hirten schlagen, und die Schaafte der Heerde werden sich zerstreuen. —

Petrus.

Wenn sich auch alle an dir ärgerten, so will ich doch mich nimmermehr ärgern.

Christus.

Wahrlich ich sage dir: In dieser Nacht, ehe der Hahn krähet, wirst du mich dreimal verleugnen.

Petrus und die anderen Jünger.

Und wenn ich mit dir sterben müsste, so will ich dich doch nicht verleugnen. —

Christus.

Meine Seele ist betrübt bis an den Tod; bleibet hier, und wachet mit mir. —

Mein Vater, ist es möglich, so gehe dieser Kelch von mir; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst. —

Chor.

Wiewohl er Gottes Sohn war, hat er doch an dem, das er litte, Gehorsam gelernet. —

Christus.

Ach, wollt ihr nun schlafen und ruhen? Siehe, die Stunde ist hier, dass des Menschen Sohn in der Sünder Hände überantwortet wird. — Stehet auf, und lasset uns gehen; siehe, er ist da, der mich verräth.

Judas.

Gegrüßet seist du, Rabbi!

Christus.

Juda, verräthst du des Menschen Sohn mit einem Kuss?

Jünger.

Herr, sollen wir mit dem Schwerdt drein schlagen?

Christus.

Lasst sie doch so ferne machen. Es muss also gehen. Soll ich den Kelch nicht trinken, den mir mein Vater gegeben hat? — Ihr seid als zu einem Mörder, mit Schwerdtern und mit Stangen ausgegangen. Ich bin täglich bei euch im Tempel gewesen, und ihr habt keine Hand an mich gelegt; aber dies ist eure Stunde, und die Macht der Finsterniss. —

Eine Stimme.

Fürwahr, Er trug uns're Krankheit, und lud auf sich uns're Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre. Aber er ist um uns'rer Missethat willen verwundet, und um uns'rer Sünde willen zerschlagen. —

* * *

Chor.

Wir gingen Alle in der Irre, wie Schaaf, die keinen Hirten haben. Aber der Herr warf Aller Sünde auf Ihn, auf dass wir Friede hätten.

* * *

II.

Petrus verleugnet Christum.*Eine Magd.*

Und du warest auch mit dem Jesu aus Galiläa.

Petrus.

Ich weiss nicht, was du sagest.

Ein Knecht.

Bist du nicht auch dieses Menschen Jünger einer? Sahe ich dich nicht im Garten bei ihm?

Petrus.

Ich bin es nicht.

Audere Magd.

Dieser war auch mit dem Jesu von Nazareth.

Chor der Knechte und Mägde.

Wahrlich, du bist auch einer von denen, denn deine Sprache verräth dich.

Petrus.

Ich kenne den Menschen nicht. —

* * *

Christus vor dem Hohenpriester.*Chor (Zeugen).*

Er hat gesagt: Ich kann den Tempel Gottes abbrechen, und in dreien Tagen denselben bauen.

Hohenpriester.

Antwortest du nichts zu dem, das diese wider dich zeugen? — —
Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott, dass du uns sagest, ob du seist Christus, der Sohn des Hochgelobten.

Christus.

Du sagest es, Ich bin's. — Und ihr werdet sehen des Menschen Sohn sitzen zur rechten Hand der Kraft, und kommen mit des Himmels Wolken. —

Hohepriester.

Er hat Gott gelästert; was bedürfen wir weiter Zeugniß? Siehe, jetzt habt ihr seine Gotteslästerung gehört. Was dünket euch? —

Chor. (Volk.)

Er ist des Todes schuldig. — Weissage Christe, wer ist es, der Dich schlug?

Chor. (Eine Stimme.)

Ich hielt meinen Rücken dar denen, die mich schlugen, und meine Wangen dar denen, die mich raufeten; mein Angesicht verbarg ich nicht vor Schmach und Leiden. —

Judas.

Ich habe übel gethan, dass ich unschuldig Blut verrathen hab'.

Volk.

Was gehet uns das an? da siehe du zu!

* * *

Eine Stimme.

Da er gestraft und gemartert ward, that er seinen Mund nicht auf, wie ein Lamm, das zur Schlachtbank geführt wird, — das verstummet vor seinem Scheerer. Aber der Herr spricht: Ich habe dich eine kleine Zeit verlassen, aber mit Ehre und Schmuck werde ich dich krönen. — Ich habe dich zum Licht der Heiden gemacht, dass du seist mein Heil bis an der Welt Ende. —

* * *

Christus vor Pilato.

Pilatus.

Was bringet ihr für Klage wider diesen Menschen, von dem gesagt wird, er sei Christus.

Chor.

Diesen finden wir, dass er das Volk abwendet, und verbietet den Schoss dem Kaiser zu geben, und spricht: Er sei Christus, ein König.

Pilatus.

Bist du der Juden König?

Christus.

Mein Reich ist nicht von dieser Welt.

Pilatus.

So bist du dennoch ein König. —

Christus.

Du sagest es. Ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und in die Welt gekommen, dass ich die Wahrheit zeugen soll. Wer aus der Wahrheit ist, der höret meine Stimme. —

Pilatus.

Ich finde keine Schuld an ihm. — Ihr habt aber eine Gewohnheit, dass ich euch einen auf Ostern losgebe; wollt ihr nun, dass ich euch der Juden König losgebe?

Volk.

Nicht diesen, sondern Barrabam! — Sei gegrüset, lieber Judenkönig! —

Pilatus.

Sehet, welch' ein Mensch! —

Volk.

Weg, weg mit diesem, lass ihn kreuzigen.

Pilatus.

Was hat denn dieser Uebels gethan? —

Volk.

Kreuzige, kreuzige ihn! —

Pilatus.

So nehm't ihr ihn hin, und kreuziget ihn, denn ich finde keine Schuld an ihm. —

Volk.

Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz soll er sterben; denn er hat sich selbst zu Gottes Sohn gemacht. —

Pilatus.

Von wannen bist du? — Redest du nicht mit mir? Weisst du nicht, dass ich Macht habe, dich zu kreuzigen, und Macht habe, dich los zu geben? —

Christus.

Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht wäre von oben herab gegeben. —

Volk.

Lässest du diesen los, so bist du des Kaisers Freund nicht; denn wer sich selbst zum König macht, der ist wider den Kaiser. —

Pilatus.

Sehet, das ist euer König!

Volk.

Weg, weg mit diesem; kreuzige ihn!

Pilatus.

Soll ich euren König kreuzigen? —

Volk.

Wir haben keinen König, denn den Kaiser! — Kreuzige, kreuzige ihn! —

Pilatus.

Ich bin unschuldig an dem Blut dieses Gerechten; sehet ihr zu. —

Volk.

Sein Blut komme über uns, und über unsere Kinder. —

* * *

Christus.

Ihr Töchter von Jerusalem, weinet nicht über mich, sondern weinet über euch selbst und über eure Kinder. Denn so man das thut am grünen Holz, was will am dürren werden? —

Chor.

Siehe, das ist Gottes Lamm, welches der Welt Sünde trägt. — O du gekreuzigter Herr Jesu Christ, erbarme dich unser, und gieb uns deinen Frieden! — O Lamm Gottes, unschuldig! gieb uns deinen Frieden. —

* * *

Volk.

Der du den Tempel Gottes zerbrichst, und bauest ihn in dreien Tagen, hilf dir selber. Bist du Gottes Sohn, steig herab vom Kreuz. —

Christus.

Vater, vergieb ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun.

Erster Uebelthäter.

Bist du Christus, so hilf dir selbst und uns.

Zweiter Uebelthäter.

Und du fürchtest dich auch nicht vor Gott, der du doch in gleicher Verdammniss bist? — Wir zwar empfangen, was unsere Thaten werth sind; was hat aber dieser Uebels gethan? —

Herr, gedenke an mich, wenn du in dein Reich kommest. —

Christus.

Wahrlich, ich sage dir, heute wirst du mit mir im Paradiese sein. — — —

— Es ist vollbracht! —

Chor.

(Choral.)

Mein Jesus stirbt, die Felsen beben,
Der Sonne Glanz verdunkelt sich,
In Todte dringet neues Leben;
Der Heil'gen Gräber öffnen sich. —
Was Gottes Rath Anfangs bedacht,
Das ist durch Jesu Tod vollbracht.

Fühl' ich dereinst des Todes Schmerzen,
So stärke mich in solcher Last,
Und mach' es lebhaft meinem Herzen,
Dass du den Tod besieget hast.
So geh' ich froh zur Grabesnacht,
Mit Jesu Wort: Es ist vollbracht. —

Wer wird den Tag seiner Zukunft erleiden mögen? und wer wird bestehen, wenn er wird erscheinen? —

* * *

III.

Christi Auferstehung.

Die beiden Marieen.

Wer wälzet uns den Stein von des Grabes Thür? —
Sie haben den Herrn weggenommen aus dem Grabe.

Ein Engel.

Weib, was weinest du?

Die beiden Marieen.

Sie haben den Herrn weggenommen, und wir wissen nicht, wo sie ihn hingelegt haben.

Christus.

Weib, was weinest du? Wen suchest du?

Maria.

Herr, hast du ihn weggetragen, so sage mir, wo du ihn hingelegt hast, so will ich ihn holen.

Christus.

Maria! —

Maria.

Rabbuni!

Christus.

Rühre mich nicht an, denn ich bin noch nicht aufgefahren zu meinem Vater. Gehe aber hin zu meinen Brüdern, und sage ihnen: Ich fahre auf zu meinem Vater, und zu eurem Vater, zu meinem Gott, und zu eurem Gott! —

* * *

Chor der Jünger.

Der Herr ist wahrhaftig auferstanden und uns erschienen! —

Thomas.

Es sei denn, dass ich in seinen Händen sehe die Nägelmaale, und lege meine Hand in seine Seite, so will ich es glauben. —

Christus.

Friede sei mit euch! Thoma reiche deinen Finger her, und siehe meine Hände; und reiche deine Hand her, und lege sie in meine Seite; und sei nicht ungläubig, sondern gläubig.

Thomas.

Mein Herr und mein Gott!

Christus.

Dieweil du mich gesehen hast, Thoma, so glaubest du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben. —

Chor.

Das kein Auge gesehen, und kein Ohr gehöret hat, und in keines Menschen Herz gekommen ist; das Gott bereitet hat denen, die ihn lieben. —

Christus.

Simon, Johanna, hast du mich lieber, denn mich diese haben?

Petrus.

Ja, Herr, du weißt, dass ich dich lieb habe.

Christus.

Weide meine Lämmer. Simon, Johanna, hast du mich lieb?

Petrus.

Ja, Herr, du weißt, dass ich dich lieb habe.

Christus.

Weide meine Schaaf. Simon, Johanna, hast du mich lieb?

Petrus.

Herr, du weißt alle Dinge, du weißt, dass ich dich lieb habe.

Christus.

Weide meine Schaaf. Wahrlich, wahrlich ich sage dir, da du jünger warest, gürtetest du dich selbst, und wandeltest wohin du wolltest; wenn du aber alt wirst, wird ein Anderer dich gürt. und führen, wo du nicht hin willst. —

* * *

Christus.

Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und lehret alle Völker, und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende. — —

Chor.

Halleluja! — Das ist der Stein, von den Bauleuten verworfen, der zum Eckstein geworden ist; und ist in keinem Andern Heil, ist auch kein anderer Name den Menschen gegeben, darinnen wir sollen selig werden. —

Halleluja! Amen! —

* * *

*

In unserem Verlage erschien:

CHRISTUS.

Oratorium

aus Worten der heiligen Schrift zusammengestellt und in Musik gesetzt

von
Friedrich Kiel.

60^{tes} Werk.

Vollständiger Klavier-Auszug mit Text	Preis 4 Thlr. netto.
Orchester-Partitur	> 10 > <
Orchester-Stimmen	> 15 >
Solostimmen	> 1 » 15 Sgr.
Chorstimmen	> 4 » 10 >

Hieraus einzeln:

No. 3. Mezzo-Sopran-Solo. Das zerstoßene Rohr wird er nicht zerbrechen	Preis 10 Sgr.
» 6. Recitativ (Christus). Wenn Du es wüsstest, so würdest du auch bedenken	> 5 >
» 12. Mezzo-Sopran-Solo. Fürwahr, fürwahr, er trug unsere Krankheit	> 10 >
» 18. Mezzo-Sopran-Solo. Da er gestraft und ge- martert ward	> 7½ >
» 23. (Christus). Ihr Töchter von Jerusalem, weinet nicht über mich	> 5 >
» 28. Duett (Mezzo-Sopran und Alt). Wer wälzet uns den Stein von des Grabes Thür	> 10 >

Ed. Bote & G. Bock, Berlin,

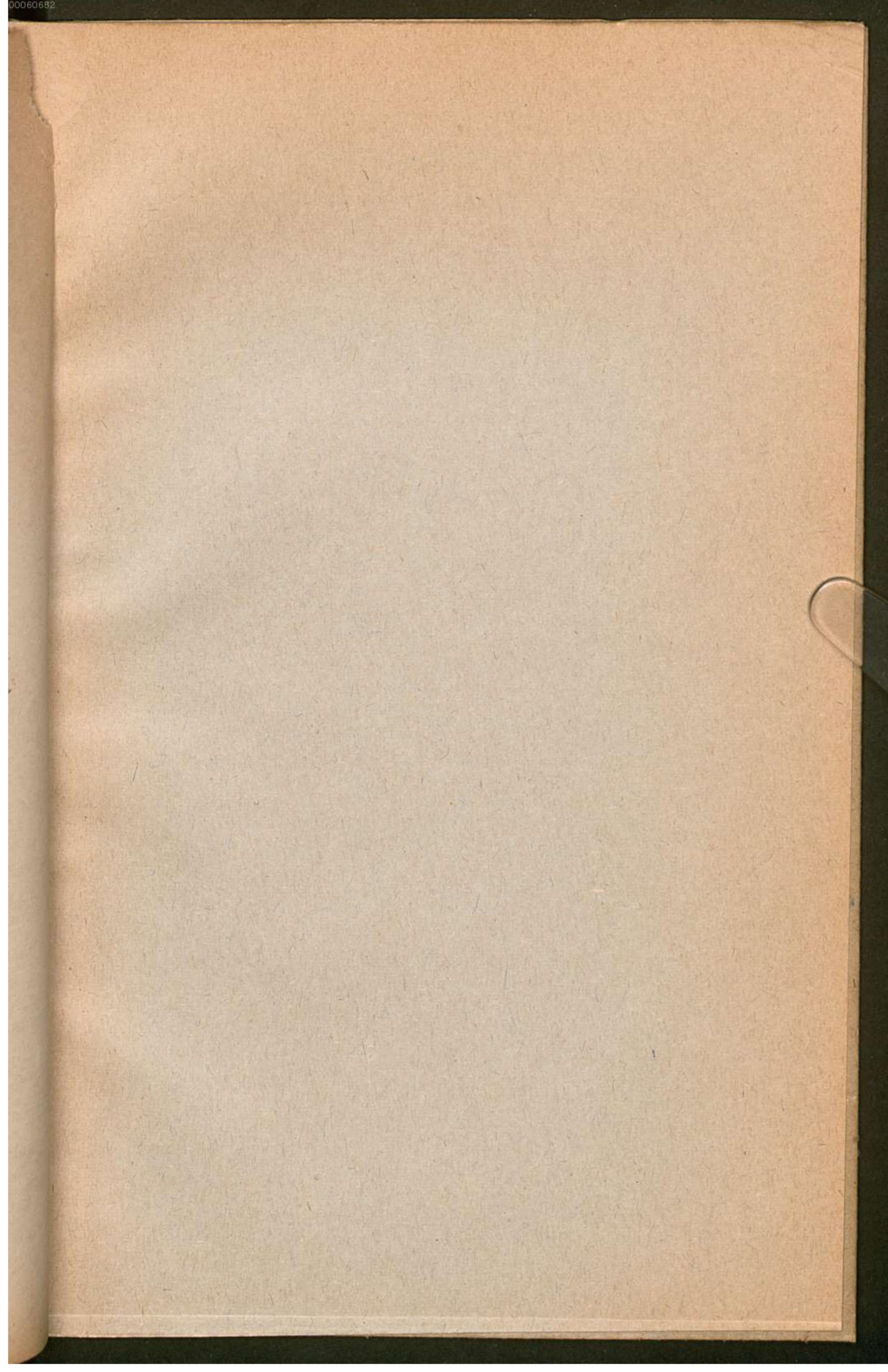
Leipziger Strasse No. 37 und Unter den Linden No. 27.

Oratorien aus dem Verlage von **Ed. Bote & G. Bock** in Berlin:

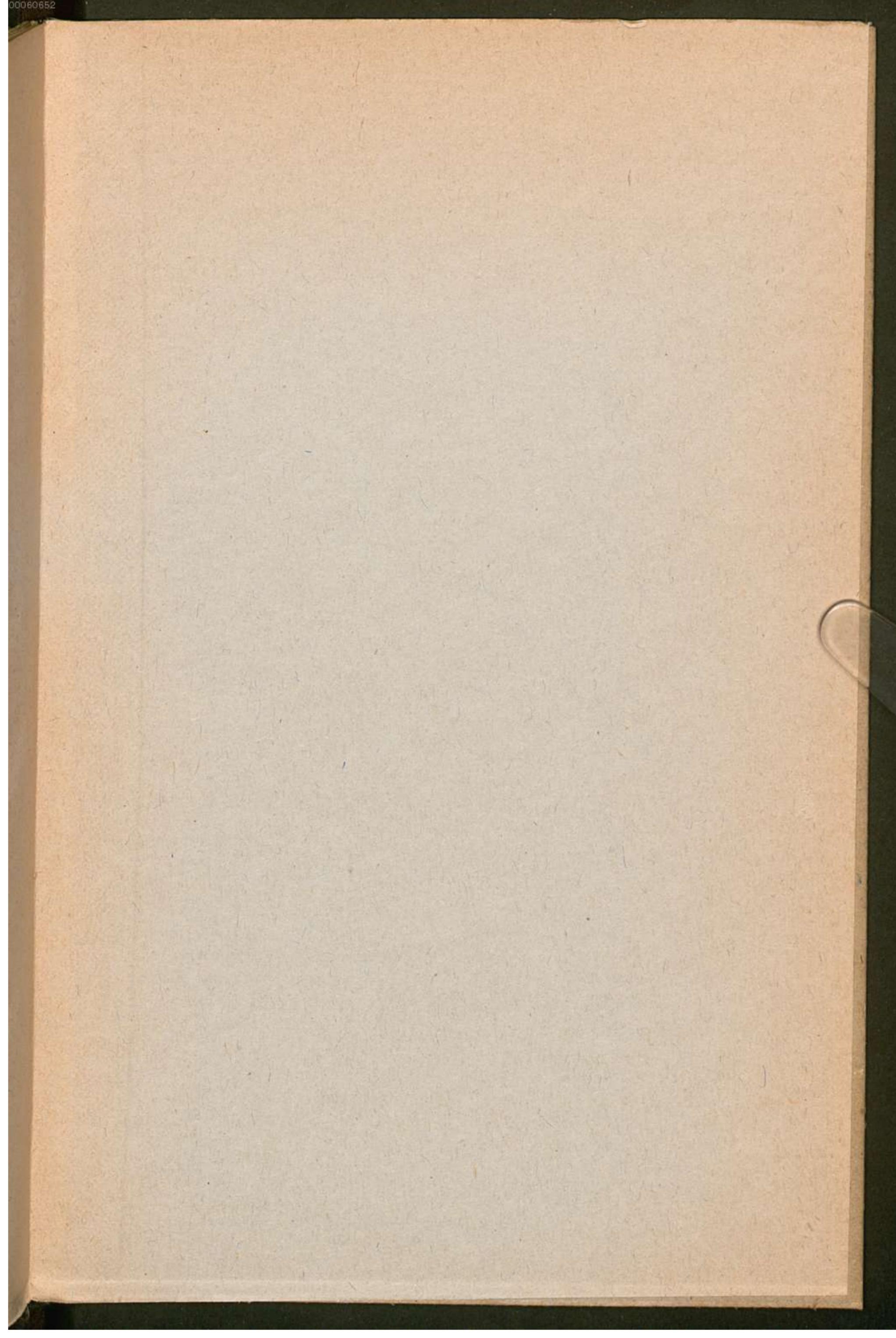
Astorga, E. Stabat mater. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text	Preis — Thlr. 10 Sgr.
Bach, J. S. Johannes-Passion. Vollständiger Klavier- Auszug mit Text (8.)	> 1 > — >
— — Matthäus-Passion. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text (4.)	> 1 > 10 >
— — Dieselbe (8.)	> 1 > — >
— — Weihnachts-Oratorium. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text	> 1 > — >
— — Die hohe Messe. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text	> 1 > 10 >
Graun, C. H. Der Tod Jesu. Vollständiger Klavier-Aus- zug mit Text	> 1 > — >
Händel, G. F. Judas Maccabäus. Vollständiger Klavier- Auszug mit Text	> 1 > — >
— — Der Messias. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text	> 1 > — >
— — Samson. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text .	> — > 25 >
Haydn, J. Die Jahreszeiten. Vollständiger Klavier-Aus- zug mit Text	> — > 25 >
— — Die Schöpfung. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text	> — > 25 >
Löwe, Dr. C. Johann Huss. Vollständiger Klavier-Aus- zug mit Text	> 5 > — >
Mozart, A. W. Requiem. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text	> — > 15 >
Pergolese, G. B. Stabat mater. Vollständiger Klavier- Auszug mit Text	> — > 7½ >

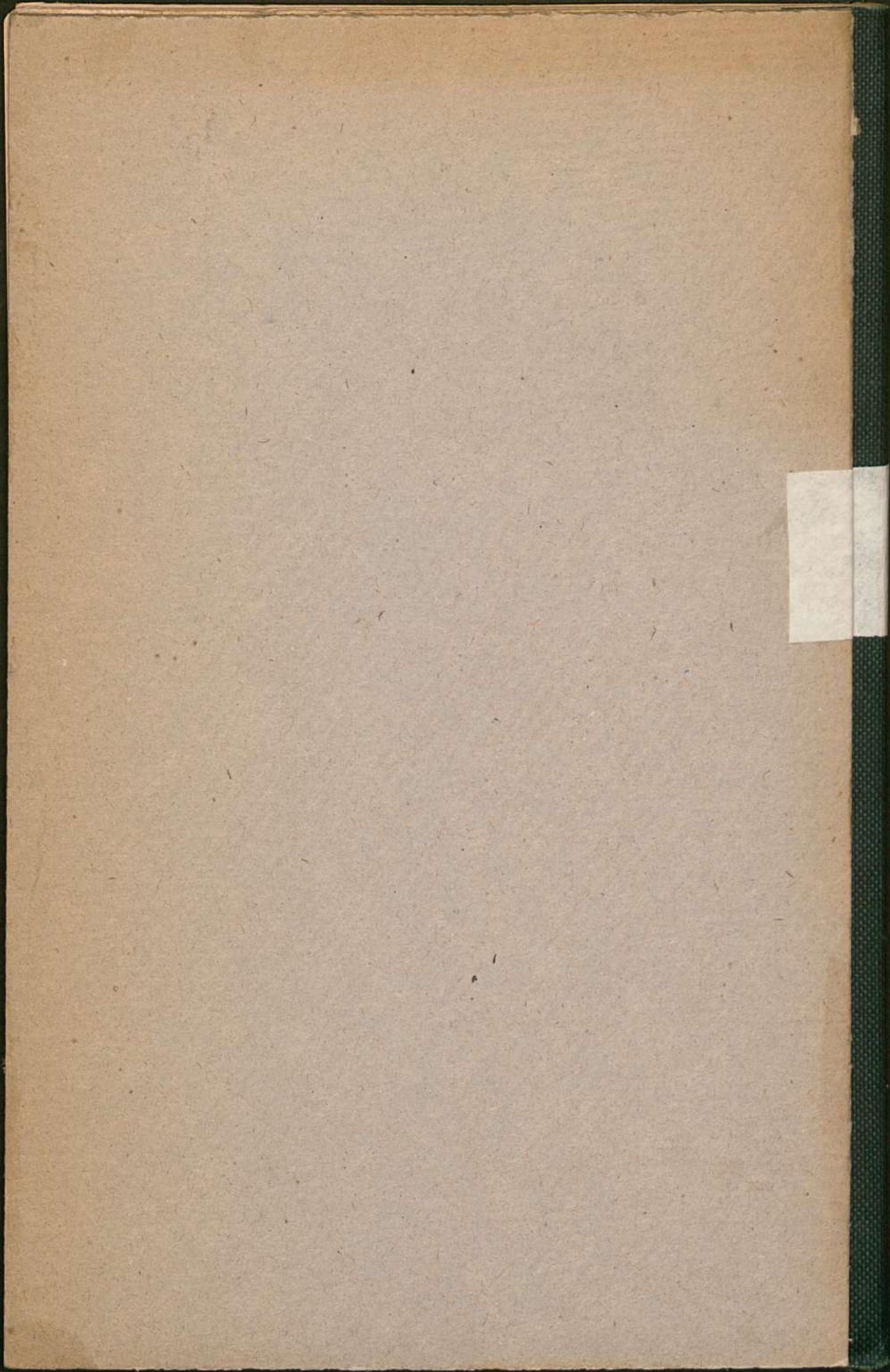
 Von vorstehenden Oratorien sind sowohl sämtliche einzelnen Nummern sowie auch die Chor-
stimmen erschienen und vorrätzig.

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN









In unserem Verlage erschien:

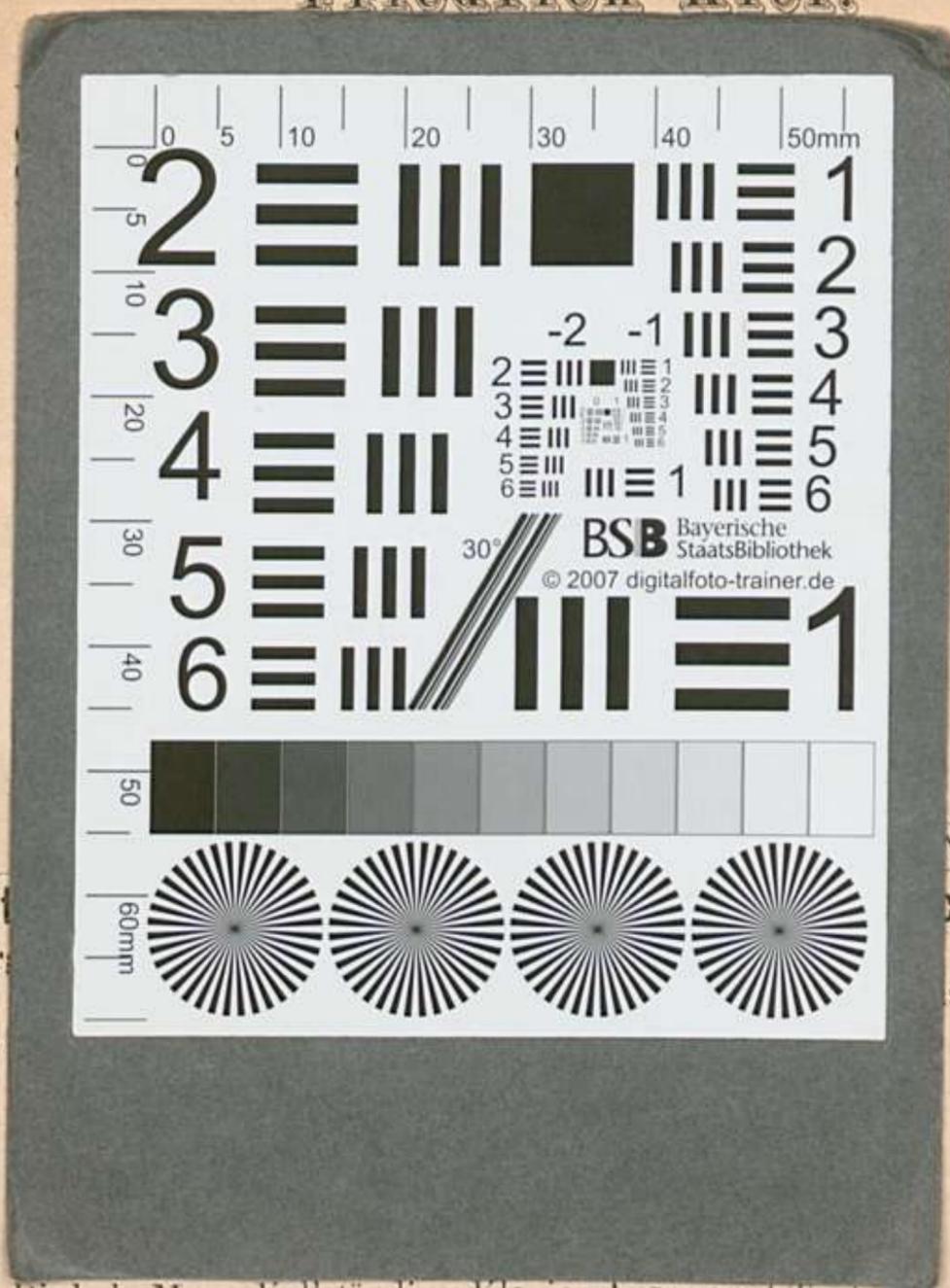
CHRISTUS.

Oratorium

aus Worten der heiligen Schrift zusammengestellt und in Musik gesetzt

von

Friedrich Kiel.



Orat
Astors
Bach,

— — Die hohe Messe. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text
Graun, C. H. Der Tod Jesu. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text
Händel, G. F. Judas Maccabäus. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text
 — — Der Messias. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text
 — — Samson. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text
Haydn, J. Die Jahreszeiten. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text
 — — Die Schöpfung. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text
Löwe, Dr. C. Johann Huss. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text
Mozart, A. W. Requiem. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text
Pergolese, G. B. Stabat mater. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text

Thlr. netto.
 » «
 » 15 Sgr.
 » 10 »
 Preis 10 Sgr.
 » 5 »
 » 10 »
 » 7½ »
 » 5 »
 » 10 »

No. 27.
 ck in Berlin:
 s — Thlr. 10 Sgr.

1 » — »
 1 » 10 »
 1 » — »
 1 » — »
 1 » 10 »
 » 1 » — »
 » 1 » — »
 » — » 25 »
 » — » 25 »
 » 5 » — »
 » — » 15 »
 » — » 7½ »

☞ Von vorstehenden Oratorien sind sowohl sämtliche einzelnen Nummern sowie auch die Chorstimmen erschienen und vorrätzig.

In unserem Verlage erschien:

CHRISTUS.

Oratorium

aus Worten der heiligen Schrift zusammengestellt und in Musik gesetzt

von

Friedrich Kiel.

Vollständig
Orchester-
Orchester-
Solostimm
Chorstimm

No. 3. M
» 6. R
» 12. M
» 18. M
» 23. (C
» 28. D

Leip

Oratorien au

Astorga, E. St

Bach, J. S. J

— — Matthäus

— — Dieselbe

— — Weihnach

— — Die hohe Messe, vollständiger Klavier-Auszug mit Text

Graun, C. H. Der Tod Jesu. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text

Händel, G. F. Judas Maccabäus. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text

— — Der Messias. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text

— — Samson. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text

Haydn, J. Die Jahreszeiten. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text

— — Die Schöpfung. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text

Löwe, Dr. C. Johann Huss. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text

Mozart, A. W. Requiem. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text

Pergolese, G. B. Stabat mater. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text

— — Die hohe Messe, vollständiger Klavier-Auszug mit Text

— — Die Schöpfung. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text

— — Die Jahreszeiten. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text

— — Die Schöpfung. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text

— — Die Jahreszeiten. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text

— — Die Schöpfung. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text

— — Die Jahreszeiten. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text

— — Die Schöpfung. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text

— — Die Jahreszeiten. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text

— — Die Schöpfung. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text

— — Die Jahreszeiten. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text

— — Die Schöpfung. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text

— — Die Jahreszeiten. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text

— — Die Schöpfung. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text

— — Die Jahreszeiten. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text

— — Die Schöpfung. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text

— — Die Jahreszeiten. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text

— — Die Schöpfung. Vollständiger Klavier-Auszug mit Text

netto.

«

15 Sgr.

10 »

10 Sgr.

5 »

10 »

7½ »

5 »

10 »

7.

in Berlin:

Thlr. 10 Sgr.

» — »

» 10 »

» — »

» — »

» 10 »

» 1 »

» 1 »

» — »

» — »

» 5 »

» — »

» — »

» — »

» — »

» — »

» — »

» — »

» — »

» — »

» — »

» — »

» — »

» — »

» — »

» — »

» — »

» — »

» — »

» — »

» — »

» — »

» — »

» — »

» — »

» — »

» — »

» — »

» — »

» — »

» — »

» — »

» — »

» — »



Von vorstehenden Oratorien sind sowohl sämtliche einzelnen Nummern sowie auch die Chorstimmen erschienen und vorrätzig.